

Grillparzer, Franz: [ohne Geld, doch ohne Sorgen] (1816)

1 Ohne Geld, doch ohne Sorgen,
2 Was gleicht meiner Seligkeit,
3 Geld, ei, Geld, das kann ich borgen!
4 Doch wer ist, der Frohsinn leiht!

5 Heute sorget ihr für morgen,
6 Morgen für die Ewigkeit,
7 Ich will heut für heute sorgen,
8 Morgen ist für morgen Zeit.

9 Und die Zukunft? – Wenn auch morgen
10 Mich der Tod zum Opfer weiht,
11 Frei von Schuld sein und von Sorgen,
12 Ist ja hier schon Seligkeit!

(Textopus: [ohne Geld, doch ohne Sorgen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44334>)